

Seegang: gerade durch ihre Schwerfälligkeit können sie aller irdischen Voraussicht nach die härtesten Stürme bestehen. Der größte innerhalb dieser geschwisterlich versammelten Schiffsfamilie ist der „San Antonio“ mit hundertzwanzig Tonnen. Aber aus irgend einem Grunde, den wir nicht kennen, überläßt ihn Magellan Juan de Cartagena zum Kommando und nimmt sich die „Trinidad“, obzwar sie zehn Tonnen weniger hält, als „capitana“, als Flaggschiff. Der Größe nach folgen dann die „Concepcion“ mit neunzig Tonnen, für die Gaspar Quesada als Kommandant ernannt ist, die „Victoria“ (sie wird ihrem Namen Ehre machen) unter Luis de Mendoza mit fünfundachtzig Tonnen, die „Santiago“ unter dem Kommando João Serrãos mit fünfundsiebzig; ausdrücklich hat Magellan diese Verschiedenheit der Schiffstypen gewünscht, weil er die kleineren um ihres geringeren Tiefgangs willen zu Erkundigungen und gleichsam als Vorposten benötigt; aber es wird anderseits besondere seemännische Kunst erfordern, ein Geschwader von dermaßen ungleichen Geschwistern auf offener See ständig beisammenzuhalten.

\*       \*       \*

Magellan geht von Schiff zu Schiff, um vor allem die Fracht und Ladung zu prüfen. Wie oft zwar ist er jede Leiter schon hinauf- und hinabgeklettert, immer und immer wieder hat er das Inventar genauest auf-